

Bekannte Feuchtwanger Sopranistin sang im Kreuzgang

„Klassische Karg-Bühne“

Veranstaltender Lions-Club unterstützt mit Erlös Jugendprojekte

FEUCHTWANGEN (bi) – Den Zauber des Ortes hat sie schon als Kind verspürt. Um ihn ergründen zu können, musste Christiane Karg offenbar selber Bühnenkünstlerin werden. Im Feuchtwanger Kreuzganggeviert, an welches das von ihrer Familie seit Jahrzehnten betriebene Café direkt angrenzt, gab die junge Sopranistin, begleitet von Burkhard Kehring am Flügel, am Sonntagabend vor vollen Rängen ein umjubeltes Konzert (Rezension auf der Seite Westmittelfranken). Durch den Verzicht auf eine Gage bescherte sie damit dem Veranstalter, dem Lions-Club Dinkelsbühl, einen hohen vierstelligen Erlös, mit welchem die Organisation diverse Kinder- und Jugendprojekte mit kulturell-pädagogischer Ausrichtung in der Sulzachstadt unterstützen will.

Das starke Feuchtwangen-Engagement des Dinkelsbühler Lions-Clubs hat auch personelle Gründe, denn im Juli übernahm mit Jürgen Häberlein erstmals ein Bürger der Kreuzgangstadt das jährlich wechselnde Präsidentenamt der Organisation. Häberlein begrüßte die Zuhörer im romanesken Geviert mit einem Hinweis auf seine Nervosität: „Ich war zwar schon oft im Kreuzgang, stand aber noch nie hier auf der Bühne.“ Natürlich sei es ihm ein Anliegen gewesen, in seinem Präsidentenjahr auch einen starken

Feuchtwangen-Akzent zu setzen, so Häberlein. Christiane Karg als „derzeit bekannteste Feuchtwangerin“ habe spontan zugesagt und durch ihren Gagen-Verzicht das Mobilisieren einer enormen Benefiz-Summe ermöglicht. Auch von der Stadt und vom Theaterbetrieb, die den Kreuzgang unentgeltlich zur Verfügung gestellt hätten, sei das Projekt unterstützt worden. Mit dem Erlös werde man die ambitionierte Arbeit der Theatergruppe des Feuchtwanger Gymnasiums, den von Helma Kurz ins Leben gerufenen Kindermusiktag des Sängermuseums und das auch an Grundschulen im Raum Feuchtwangen viel versprechend laufende Lions-Projekt „Klasse 2000“ unterstützen, so Häberlein.

Für sein Präsidentenjahr habe er das Motto „Wir bauen Brücken“ gewählt. Dieser Leitspruch sei auch ein bisschen als Anspielung auf das interessante Verhältnis der beiden Nachbarstädte Dinkelsbühl und Feuchtwangen zu verstehen. Die Verbindungen zwischen beiden Kommunen bedürften immer einer gewissen Pflege. Der Lions-Club wolle sich hier gerne helfend einbringen. Er freue sich jedenfalls über das Zustandekommen dieses Benefizkonzerts mit der aktuell bekanntesten und erfolgreichsten Feuchtwanger Künstlerin am schönsten Veranstaltungsort der Stadt, so Jürgen Häberlein.



Christiane Karg hatte mit ihrem Auftritt im Kreuzgang für Begeisterung gesorgt. Das Foto zeigt sie nach dem Konzert mit (von rechts) Intendant Johannes Kaetzler, Lions-Präsident Jürgen Häberlein, Bürgermeister Patrick Ruh und dem Pianisten Burkhard Kehring.

Foto: Binder

Bürgermeister Patrick Ruh dankte dem Lions-Club für die Initiative und vor allem auch für die Bereitschaft, wertvolle Jugendprojekte vor Ort zu unterstützen. „Bisher dachten wir im-

mer, der Kreuzgang ist eine klassische Shakespeare-Bühne“, so der Rathauschef. Jetzt habe er seine Eignung als „klassische Karg-Bühne“ nachgewiesen. Der grandiose Auftritt der aus

Feuchtwangen stammenden Sopranistin Christiane Karg bringe einen jedenfalls ins Grübeln, was man alles mit dieser Spielstätte anfangen könne, so Bürgermeister Ruh.